



Dr. Inge Gräßle MdEP

Brief aus Straßburg



Europa für die Menschen gestalten! - Für ein starkes Deutschland in Europa.

17.12.2009

Liebe Leserinnen und Leser,

Verabschiedung des Haushalts 2010

Die Europäische Union hat einen Haushalt für das Jahr 2010, trotz Streikdrohung der Dolmetscher und der anfänglichen Weigerung des Rats, das Dokument zu unterschreiben. 141 Mrd. Euro - das sind 1,2% des Bruttoinlandsprodukts der EU umfasst er. Wesentliche Punkte sind das Europäische Konjunkturprogramm für 1,98 Mrd. Euro für Energieprojekte und für die Breitbandverkabelung. Ein Milchfonds für 300 Mio. Euro zur Stützung der darniederliegenden Milchwirtschaft ist ebenfalls enthalten. Außerdem wurde für das bulgarische Kernkraftwerk Kozloduy 75 Mio. Euro frisches Geld bereitgestellt. Dieses Kernkraftwerk hat meine Aufmerksamkeit in den letzten Wochen stark in Anspruch genommen: Im Beitrittsvertrag zur EU musste sich Bulgarien zum Abschalten verpflichten. Für die Stilllegung und den Aufbau alternativer Energiequellen - Kozloduy liefert 15% des bulgarischen Stroms - sollte das Land 210 Mio. Euro erhalten. 525 Mio. flossen insgesamt bis Ende 2008. Im Haushalt 2010 stehen weitere 77,5 Mio. Euro als erste Tranche von weiteren 300 Mio. Euro bis 2012 bereit, obwohl die Grundsatzentscheidung noch

nicht getroffen wurde, tatsächlich mehr Geld nachzuschießen. Das ist ein Bruch des Haushaltsrechts der EU und wird von mir aufgearbeitet. Zum großen Ärger hat Bulgarien - trotz der erheblichen Gelder - bislang wenig unternommen, um das Kernkraftwerk wirklich rückzubauen. Die Begründung der Kommission - Verhindern eines Wiederaufbaus des Kernkraftwerks - halte ich für fadenscheinig, weil dies ein Bruch der Beitrittsverpflichtung wäre. Nach meinen Informationen dauert die Entwicklung des Stilllegungs-Managements bereits seit 10 Jahren. Ich habe eine schriftliche Anfrage an die Kommission formuliert.

Finanzielle Unterstützung für Unternehmensgründer

Kleinkredite für Unternehmensgründer: Dieses Instrument, das bislang vor allem in Entwicklungsländern eingesetzt wurde, kommt jetzt auch in der EU zum Zug. Dieses Programm soll helfen, Existenzgründer zu unterstützen, die sich bei Banken mit Krediten schwer tun. Dieser besondere Risikofonds will denen helfen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben oder zu verlieren drohen, damit sie ein Kleinunternehmen gründen oder ausbauen können. Ihnen fehlt oft der Zugang zu klassischen Bankkrediten, da die

Banken das Risiko scheuen, oder ihnen der Aufwand zu hoch erscheint.

Als solches Kleinunternehmen gelten Firmen mit bis zu zehn Mitarbeitern und weniger als 2 Mio. Euro Umsatz. Pro Person kann dieser Mikrokredit bis zu 25000 Euro betragen. Im Zeitraum von vier Jahren wird ein Betrag von 100 Mio. Euro von der EU zur Verfügung gestellt. Sowohl öffentlichen als auch privaten Einrichtungen steht dieses Mikrofinanzierungsinstrument in den Mitgliedstaaten zur Vergabe der Kredite an Personen und Kleinunternehmen zur Verfügung.

EU-Globalisierungsfonds hilft in drei Mitgliedstaaten

Auch der EU-Globalisierungsfonds soll die Wiedereingliederung entlassener Arbeitnehmer in den Arbeitsmarkt unterstützen und die Folgen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise abfedern. Im Rahmen des Fonds erhalten die Niederlande, Schweden und Österreich 15.9 Millionen Euro. Die Steiermark soll rund 5.7 Mio. Euro bekommen. Betroffen sind hier 744 Arbeitsplätze in neun Unternehmen. Die EU hat einen starken Rückgang an Exporten in Drittstaaten zu verzeichnen. Im Bereich der PKW sind diese zwischen Januar 2008 und Januar 2009 um 52.5

Seite 1

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax: +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 130 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax: +3222849868
ingeborg.graessle@europarl.europa.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax: +33388179868
ingeborg.graessle@europarl.europa.eu



Dr. Inge Gräßle MdEP

Brief aus Straßburg



Europa für die Menschen gestalten! - Für ein starkes Deutschland in Europa.

17.12.2009

% gesunken. In Schweden sind insgesamt 4687 Arbeitnehmer beim Automobilhersteller Volvo von Entlassungen betroffen. Es werden hierfür 9 839 674 Euro aus dem Fonds bereitgestellt. Die Niederlande erhalten 386 114 Euro.

EU-Werte in Afghanistan, Pakistan, Kongo, Belarus

Die Lage der Menschen im Kongo, in Weißrußland sowie die Strategie der EU in Pakistan und Afghanistan war Thema bei einer ersten Plenardebatte mit der neuen EU-Außenministerin, Catherine Ashton. Ende Oktober hat die EU einen Aktionsplan für Afghanistan und Pakistan verabschiedet. Bisher wird Afghanistan mit rund 1 Mrd. Euro jährlich unterstützt. Im neuen EU-Aktionsplan werden die Schwerpunkte der Unterstützung der beiden Länder aufgelistet.

Im Kongo läuft mit 19000 Mann der zurzeit größte Einsatz der UN-Blauhelmsoldaten. Nach einem im Januar geschlossenen Friedensabkommen nehmen die Gewaltakte von Hutu-Rebellen wieder zu. Die schwierige Lage der Bevölkerung - vor allem der Frauen, die Massenvergewaltigungen durch umherziehende Truppenteile erleiden - ist immer wieder Thema in der EU. Die Sanktionen gegen führende Vertreter der Regierung von

Belarus soll nach einer Entscheidung des Ministerrates aufrechterhalten werden. Demnach soll das Guthaben bestimmter Amtsträger eingefroren bleiben.

Sacharow-Preisverleihung an russische Menschenrechtler

Mit einem bewegenden Festakt hat das Europäische Parlament die russische Menschenrechtsorganisation Memorial ausgezeichnet. Sie erhielt den seit 20 Jahren verliehenen Sacharow-Preis für besonderen Einsatz für die Menschenrechte. Der nach dem russischen Atomphysiker und Menschenrechtler benannte Preis wurde an die über 70jährigen Gründer der Organisation überreicht. In ihrer beeindruckenden Dankesrede hoben die Gründer die Bedeutung moralischer Unterstützung durch die EU und die ständige Thematisierung von Forderungen nach Einhaltung der Menschenrechte durch das Europäische Parlament hervor. Er verlas auch die Namen all derer, die in Russland in den letzten Jahren wegen ihres Eintretens für die Menschenrechte ermordet wurden - ein wirklich bewegender Moment, der deutlich macht, dass den europäischen Grundwerten über die EU hinaus Geltung verschafft und ständig angemahnt werden müssen.

Neue Mitarbeiter im Büro in Brüssel und Straßburg

Seit Oktober 2009 unterstützt uns Johannes Bleher aus Untermünkheim im Büro in Brüssel. Unsere Amerikanische Praktikantin Mary Cunningham beendete im Dezember ihr Praktikum und kehrte in die USA zurück - mit neu erworbenen deutschen Sprachkenntnissen, darunter ihrem Lieblingssatz: "Kann ich bitte Spekulatius haben?"

Besuch aus der Heimat im Europaparlament Straßburg

Rund 75 Besucherinnen und Besucher konnte ich in dieser Plenarwoche in Straßburg begrüßen: Die Gruppe der Hörgeschädigtenseelsorge Ostalb mit Herrn Diakon Adam aus Schwäbisch-Gmünd, die mit eigener Gebärdendolmetscherin anreisten und sich mit fröhlichem Winken im Parlament verabschiedet haben sowie die Frauenunion aus Boxberg.

Ich wünsche Ihnen und all Ihren Lieben eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes, glückliches und zufriedenes Jahr 2010. Für die Unterstützung und Hilfe danke ich Ihnen vielmals und freue mich, im Neuen Jahr für Sie weiter zu arbeiten!

Seite 2

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax: +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 130 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax: +3222849868
ingeborg.graessle@europarl.europa.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax: +33388179868
ingeborg.graessle@europarl.europa.eu